

GESCHICHTE

Varusschlacht

Streit über den Ort
des Gemetzels

Handel

Wie Köln durch
Glas groß wurde

Untergang

Warum
der Limes fiel

ROMS KAMPF UM GERMANIEN

Das Erbe der antiken Weltmacht in Deutschland –
und wie es bis heute nachwirkt



Deutschland €10,90
Frankreich €14,50

Österreich €11,90
Griechenland €14,90

Schweiz sfr 17,50
Italien €14,50

Benelux €12,60
Portugal €14,50

Dänemark dkr 151,95
Spanien €14,50

Finnland €16,30
Ungarn Ft 6490,-

Printed in Germany

Jetzt 4 × SPIEGEL Geschichte zum Preis von 3 testen

Lesen Sie vier Ausgaben für nur € 31,50 und erhalten Sie eine Ausgabe geschenkt.



Vergangenheit kennen, Gegenwart verstehen:

- ▶ In SPIEGEL Geschichte wird die Vergangenheit **emotional und packend** erzählt. Jede Ausgabe widmet sich einem großen historischen Thema.
- ▶ Genießen Sie **lebendige Berichte**, faszinierende Bilder, präzise Analysen und exklusive Reportagen.
- ▶ Inklusive ePaper als PDF zum Download und Zugang zum Digital-Archiv mit allen seit 2009 erschienenen Ausgaben.



Einfach jetzt anfordern:

abo.spiegel-geschichte.de/sg24

oder telefonisch unter 040 3007-2700

Hausmitteilung

SPIEGEL GESCHICHTE 5 / 2025



Statue von Hermann dem Cherusker im Teutoburger Wald:
Etwa ein Viertel des heutigen Deutschland war unter direkter römischer Kontrolle

Wir befinden uns im Jahr 170 n. Chr. Ganz Germanien ist von den Römern besetzt... Ganz Germanien? Nein! Aber immerhin etwa ein Viertel des heutigen Deutschland ist damals tatsächlich unter direkter römischer Kontrolle.

Am linken Ufer des Niederrheins erstreckt sich die römische Provinz Niedergermanien. Ihre Hauptstadt ist »Colonia Claudia Ara Agrippinensium«, das spätere Köln. Flussaufwärts liegt Obergermanien, das die Römer von Mogontiacum, dem späteren Mainz, aus verwalten. Von hier zieht sich die römische Grenzanlage Limes nach Südosten bis zur Donau in die Voralpenprovinz Rätien.

In manchen der Gebiete blieben die Römer fast 500 Jahre lang – von Cäsars Zeiten im 1. Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung. In dieser Epoche haben sie Spuren hinterlassen. Zuletzt gab es immer wieder spektakuläre Funde, die neue Einblicke in Geopolitik und Alltagsleben beiderseits des Limes bieten. Im heutigen Straubing grub man Tonpuppen aus, die früher mit Nadeln durchbohrt waren – ähnlich wie beim Voodoo (Seite 90). Am Harzhorn stießen Hobbyforscher auf einen Pferdeschuh aus der Römerzeit – und schrieben damit die römisch-germanische Geschichte um (Seite 94).

Schreiben Sie uns, wie Sie das Heft finden oder über welche Themen Sie künftig einmal etwas in SPIEGEL GESCHICHTE lesen möchten. Sie erreichen uns unter: spiegelgeschichte@spiegel.de

Im Landschaftsbild zeigt sich Roms Wirken noch immer. An der Mosel werden manche Weinberge schon seit mehr als 1700 Jahren bewirtschaftet (Seite 42). Auch bei der Umweltverschmutzung setzten die Römer neue Maßstäbe (Seite 112).

Auch ideell hat das Imperium die Deutschen seit Beginn ihres Nation

Buildings begleitet: oft als Kontrastfolie, hin und wieder aber auch als Inspiration. Selbst Hitler kam nicht am römischen Erbe vorbei (Seite 122). Die vielleicht wichtigste römische Hinterlassenschaft zeigt sich in der Mentalität verschiedener Regionen. Zuletzt legten Daten zum seelischen Wohlbefinden in der Bundesrepublik Langzeiteffekte der Römerzeit nahe (Seite 134).

Und in den aktuellen politischen Debatten bemühen Kontrahenten immer wieder die römische Geschichte. Sind wir zu dekadent? Droht der Untergang? Braucht es einen neuen Limes gegen Migranten? Im Interview betont der Historiker Michael Sommer einen ganz anderen Aspekt: Das Imperium bot loyalen Einwanderern das Bürgerrecht und Aufstiegschancen (Seite 32). »Das könnte sich die deutsche Gesellschaft auch heute zum Vorbild nehmen.«

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!
Ihr Team von SPIEGEL GESCHICHTE



Titelbild: Römischer Legionär vor dem Grenzwall Limes in Germanien, Illustration: Samson Goetze



Voodoo
Magische Rituale mit
durchbohrten Puppen.
Seite 90

Inhalt

SPIEGEL GESCHICHTE 5 / 2025

Kulturgeschichte Ein Boden voll römischem Erbe	6	Sicherheit Der Limes galt lange als Boll- werk. Ein Besuch an der einstigen Trennlinie zwischen Imperium und Barbarenwelt.	84
Essay Bei ihren Eroberungen setzten die Römer auf Gewalt. Doch die Unterworfenen lernten die Fremdherrschaft zu schätzen.	14	Religion In den Provinzen an Rhein und Donau mischten sich die Kulte. Verwünschungsrituale mit Puppen inklusive.	90
Geografie Grenzziehung durch Germanien	18	Ausgrabung Lange vermuteten Forschende die Römer kaum in Norddeutschland. Dann machte ein Hobbyarchäologe einen Fund.	94
Identität Rechts des Rheins lebten diverse Stämme. Dann erfanden Caesar und Tacitus den Mythos von den Germanen.	20	Volksfest Wie aus einer Schlacht im Jahr 9 n. Chr. ein »Siegeszug der Deutschen« wurde	100
Karrieren Keine Figur der Antike wurde so oft umgedeutet wie Cheruskerfürst Arminius.	26	Invasion Im 3. Jahrhundert attackierten nordische Stämme den Limes. Der Anfang vom Ende.	106
Forschung Warum war das Römerreich so erfolgreich? Historiker Michael Sommer erklärt, was die Politik heute davon lernen kann.	32	Umwelt Die Römer beuteten intensiv die Natur aus – mit irreparablen Folgen.	112
Chronik Die Römer in Germanien	40	Bildhintergrund Otto Albert Kochs »Varusschlacht« aus dem Jahr 1909 – was gibt es da zu entdecken?	118
Städtebau Trier war eines der wichtigsten Zentren des Römerreichs. Sein Untergrund steckt voller Überraschungen.	42	Diktatur Nach Hitlers Machtantritt erfanden Rassenkundler eine völkische Verwandtschaft zwischen Germanen und Römern.	122
Freizeit In Baden-Baden war Planschen Programm. Verlockend für die Einheimischen.	47	Archäologie Es bestehen etwa 700 Theorien zum Ort der Varusschlacht. Ein 84-Jähriger gibt alles, um seine zu belegen.	128
Sexualität Römische Soldaten hatten häufig Sex mit Prostituierten – auch aus Germanien.	50	Mentalität Wo einst der Limes stand, zieht sich noch immer eine unsichtbare Grenze durch Deutschland.	134
Macht In militärischer Notlage übernahm Kaiser-Enkelin Agrippina am Rhein erfolgreich die Führung.	56	Historienspiele Gladiatorenschulen lassen antike Arenakämpfe aufleben. Das zieht Nerds an, Kampfsportler und Wagemutige.	136
Architektur Römische Baukunst galt lange als weitgehend erforscht. Dann kamen in Xanten bemerkenswerte Widersprüche ans Licht.	62	<hr/>	
Wohnen Archäologe Bernd Steidl über römische Häuser in germanischen Provinzen	68	Kompodium: Römische Importe	
Wirtschaft Durch den Handel mit Glas und Keramik wurde Köln früh zur Boomtown.	70	Fußbodenheizung 25 Dill 31 Klappstuhl 61 Geld	
Technik Lateinische Inschriften gelten als schwer zu interpretieren. Kann KI helfen?	76	75 Pfirsiche 89 Beton 99 Siebe 121 Schrift 127	
Genussmittel Wie schmeckte der Vinum romanum? Forschende haben jetzt die Wahrheit über den antiken Rebensaft herausgefunden.	78	<hr/>	
		Hausmitteilung	3
		Empfehlungen	142
		Impressum, Foto-/Bildnachweise	144
		Vorschau	145
		Zum Schluss	146



Porta Nigra in Trier Massives Stadttor als Reaktion auf den Germaneneinfall. **Seite 42**



Zeichnung »Agrippinas Besuch bei Thusnelda«
Mächtige römische Frauen in der Provinz. **Seite 56**



Gladiatorenduelle für Hobbykämpfer
Das Comeback des antiken Spektakels. **Seite 136**

Deutschlands römisches Erbe

Kulturgeschichte »Wir sind gleichsam Zwerge, die auf den Schultern von Riesen sitzen«, soll der mittelalterliche Philosoph Bernhard von Chartres gesagt haben. Er meinte: Was wir erreicht haben, verdanken wir denen vor uns. Die Riesen Europas waren Römer.

Mitglieder
der Altertums-
kommission für
Westfalen bei
Ausgrabungen
eines römischen
Lagers in Haltern
1899



**2000 Jahre alter
Pferdekopf
aus Bronze, 2009
im hessischen
Waldgirmes
ausgegraben**

